

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

Betr. Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.

Die Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes, deren letzte Auflage schon seit einiger Zeit vergriffen war, liegen nunmehr in der neu vom Vorstand des Börsenvereins in Übereinstimmung mit dem Ausschuß für das Börsenblatt genehmigten, am 1. Januar 1932 in Kraft tretenden Fassung wieder gedruckt vor. Abzüge stehen den Mitgliedern auf Wunsch zur Verfügung.

Leipzig, den 17. Dezember 1931.

Dr. Heß.

Deutsche Bücher in fremdem Gewande 1930.

III. Großbritannien und Vereinigte Staaten.

Von Dr. Charlotte Baußinger.

(1929 f. Bbl. 1930, Nr. 189; II f. Bbl. 1931, Nr. 270.)

Während in den Jahren 1927 bis 1929 in Großbritannien ein starkes, aber doch stetig zu nennendes Anwachsen der deutschen Übersetzungsliteratur zu beobachten war, ist das Jahr 1930 durch eine geradezu sprunghafte Steigerung in der Zahl der übersetzten Werke gekennzeichnet: von 175 Erscheinungen im Jahr 1929 auf 261 im Berichtsjahr. Das bedeutet gegen 1927 mit seinen 112 Übersetzungen aus dem Deutschen eine Vermehrung um weit über das Doppelte, die um so beachtlicher ist, als dadurch der deutsche Anteil an der gesamten englischen Übersetzungsproduktion von 527 Werken allein nahezu die Hälfte beträgt. An dieser Steigerung ist in stärkstem Maße die Schöne Literatur beteiligt, die mit 108 Werken (gegen 76 im Vorjahr) vertreten ist. Die Bedeutung dieser Zahl wird erst dann ganz klar, wenn man bedenkt, daß Übersetzungen deutscher Romane im Vorkriegs-England so gut wie gar keine Rolle spielten, daß sich ihr Vordringen auf englischem Boden in den ersten Nachkriegsjahren nur sehr langsam durchsetzte und ihre Zahl noch im Jahr 1927 nur 33 Erscheinungen umfaßte. Bei dieser Gewinnung literarischen Neulands waren in erster Linie die deutschen Kriegsvromane beteiligt, die auch heute noch stärkste Beachtung in England finden und die Flut der einheimischen englischen Kriegsliteratur bedeutend erhöhen. Im übrigen zeigt die Auswahl der übersetzten Werke im wesentlichen dieselben Züge wie in den Vorjahren; bevorzugt werden solche Werke, die durch Aktualität des Inhalts, durch Tatsachenvermittlung und hohen Spannungsgehalt charakterisiert sind. Diese Faktoren sind für den Engländer unerläßliche Bedingung aller Unterhaltungsliteratur, und nur aus dieser Einstellung heraus kann die Erklärung für die viele Wünsche unerfüllt lassende Wahl der übersetzten Werke gefunden werden. Berücksichtigt wurden fast ausschließlich Autoren der Gegenwart — außer den bekannten Kriegsschriftstellern lehren die Namen von Feuchtwanger, Frank, Emil Ludwig, Heinrich und Thomas Mann, Alfred Neumann, Schnitzler, Frank Thiel, Viebig, Wassermann, Arnold und Stefan Zweig wieder. Eine Reihe von Übersetzungen gehörte zu den »bestsellers« des Jahres 1930; so Emil Ludwigs mit drei Werken (Diana, Lincoln und Juli 14), Feuchtwangers »Erfolg«, Sanzaras »Das verlorene Kind« und Vicki Baum mit ihrem Roman »Menschen im Hotel«, dessen englische Auflage im Oktober 1931 bereits das 70. Tausend erreicht hatte. — An der schon vor Jahren festgestellten Tatsache, daß das deutsche literarische Schaffen des 19. Jahrhunderts, Schriftsteller wie Grillparzer, Hebbel, Gottfried Keller, E. F. Meyer, Storm u. a., fast gar keine Beachtung finden, hat sich inzwischen nichts geändert. Nur die Märchen und Sagen der Brüder Grimm, von denen unser

diesjähriges Verzeichnis allein neun Veröffentlichungen aufzählt, werden in immer neuen Ausgaben, von den einfachsten bis zu den kostbarsten Ausführungen, herausgebracht.

Auch bei der Wahl der historisch-politischen und biographischen Werke, die die stattliche Zahl von 40 Erscheinungen aufweisen, macht sich das Streben nach Aktualität, der Wunsch nach einer lebendig-temperamentvollen journalistischen Darstellung geltend.

Für die Vereinigten Staaten brachten die Vorjahre 1928 und 1929 ein stärkeres Emporschnellen der Übersetzungsziffern als das Jahr 1930, doch zeigt auch dieses mit seinen 228 Werken einen beachtlichen Zuwachs (1929: 202; 1928: 157; 1927: 111). In der Verteilung auf die einzelnen Gebiete hat sich gegen 1929 wenig geändert; an der Vermehrung der Erscheinungen ist auch hier fast ausschließlich die Schöne Literatur beteiligt, die 95 Werke gegen 76 im Vorjahr aufweist. Bemerkenswert ist eine stärkere Beachtung unserer Jugendschriften und Bilderbücher; im übrigen aber ist die Auswahl durch dieselben Faktoren gekennzeichnet wie die englische: die fast ausschließliche Berücksichtigung moderner Autoren, von denen z. B. der in Amerika besonders bekannte und beliebte Thomas Mann mit fünf Ausgaben vertreten ist, die Vernachlässigung des Schrifttums des 19. Jahrhunderts und der Klassiker und die Nichtbeachtung der Dichter, die als spezifische Verkünder deutschen Wesens gelten müssen. Als Kuriosum verdient hervorgehoben zu werden, daß 1930 von Goethes Faust allein drei Übersetzungen erschienen sind, in den vorhergehenden drei Jahren je eine, sodaß also aus dem Zeitraum von 1927 bis 1930 sechs verschiedene Übertragungen des Faust vorliegen, wobei es allerdings dahingestellt bleiben muß, ob es sich in jedem Fall um eine neue Version handelt. —

Die Gesamtzahl der in Großbritannien und den Vereinigten Staaten im Jahr 1930 herausgegebenen Übersetzungen betrug 489; davon sind 106 Werke gleichzeitig in den beiden Ländern erschienen. Deutschland übersetzte 1930 463 Werke aus dem Englisch-Amerikanischen, sodaß also in diesem Jahr — zum erstenmal — die deutsche Übersetzungsbilanz gegenüber den englischsprechenden Ländern aktiv ist. Dieses Resultat ist um so bedeutungsvoller, als noch im Jahr 1927 die von Deutschland aufgenommenen englisch-amerikanischen Übersetzungen fast das Doppelte der an diese Länder abgegebenen Übersetzungen betragen.

Deutschland.

Englische Übersetzungen von Werken deutscher Autoren in deutschen Verlagen. Nach dem »Wöchentlichen Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels«. Herausgegeben vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Bearbeitet von der Deutschen Bücherei, Jahrg. 1930.

Baedeker, Karl: London and its environs [*London und Umgebung*]. Handbook for travellers. With 48 maps and plans. 19. rev. ed. Leipzig: K. Baedeker 1930. (XL, 522, 64 S.) kl. 8° Lw. 14.—

— Rome and Central Italy [*Mittelitalien und Rom*]. Handbook for travellers. With 28 maps, 62 pl. and diagrams, and the arms of the popes. 16. rev. ed. Leipzig: K. Baedeker 1930. (LXXIV, 586, 24 S.) kl. 8° Lw. 16.—

— Southern Italy and Sicily [*Unteritalien. Sizilien*]. With excursions to Sardinia, Malta, Tripoli and Corfu. With 75 maps and plans. 17. rev. ed. Leipzig: K. Baedeker 1930. (LXXX, 552 S.) kl. 8° Lw. 16.—

Böhler, Lorenz: The Treatment of fractures [*Technik d. Knochenbruchbehandlung*]. Authorized English translation by M. E. Steinberg. 2. ed. With 234 ill. Wien: W. Maudrich 1930. (X, 185 S.) gr. 8° Lw. 21.—

Daisenberger, Jos. Alois: The Passion-Play at Oberammergau. [*Das Passions-Spiel in Oberammergau*]. A religious festival